Nr. 108 **Juli 2024**

Publikationsorgan des Quartiervereins Gfenn, 33. Jahrgang

EDITORIAL



Liebe Gfennerinnen und liebe Gfenner, liebe Mitglieder, liebe Freunde und Gönner des Gfenns

Hoi zäme. grüezi mitenand

Mit der GV haben sich im Vorstand einiae Änderungen ergeben. Ein Zeichen, dass wir immer wieder Mitglieder, die sich engagieren wollen, finden können.

Wichtig für das Bestehen und die Weiterentwicklung eines Vereins sind neben den Mitgliedern natürlich die Vorstandspersonen, die Aktivitäten planen und organisieren und somit diesen Verein am Leben erhalten. Übrigens, sind Sie schon Mitglied?

Es ist wieder so weit: Unser Grossanlass am 31. Juli, den wir notabene bereits zum 12. Mal durchführen, ist in der Vorbereitung.

Viele Besucher und viel Umsatz heisst nicht automatisch viel Gewinn. Der Aufwand ist nur dank der Arbeit von Freiwilligen und der Unterstützung von Sponsoren zu realisieren. Wir versuchen Kosten zu optimieren, ohne Qualität einzubüssen. Aber machen wir das nicht alle auch in unserem privaten Umfeld?

Geniesst die Zeit, bleibt positiv und unterstützt die engagierten Vereine. Euer Werner Meyer

Jassturnier, Curlingturnier und Fondueplausch vom dritten Tag im Lenzmonat 2024

Ja, es hätten mehr Curlerinnen und Curler sein dürfen. Und ja, es hätten sich auch mehr Jasserinnen und Jasser einfinden können respektive weniger sich abmelden sollen.



Aber ja, all dies tat der Gemütlichkeit keinen Abbruch. Und nochmals ja, was hätte uns Besseres passieren können, als einen künftigen Organisator dieses Anlasses an genau diesem Abend auf dem Serviertablett kredenzt zu bekommen? Einfach nur M E G A! Das braucht an dieser Stelle vielleicht eine kleine Erläuterung: Raphi, unser bis an die GV 2024 amtierende Stellvertreter des Präsidenten des Quartiervereins, organisierte seit Jahren schon diesen

Anlass. Da er nun, wie wohlweislich bekannt, seinen Job im Vorstand des Quartiervereins an den Nagel oder sonstwo gehängt hat, wurde das Thema von einem Weiterführen dieser Aktivität mit dem ganzen Drumherum in der Eishalle reell diskutiert. Wie heisst's so schön? Wo ein Türchen zugeht, öffnet sich ein anderes. Genau dieses Öffnen fand am Abend des 3. März statt: Omar Ongaro hat sich spontan und unangemeldet gemeldet, um das Patronat zu übernehmen.



Danke, Omar. Tja, am Rande muss ich doch noch eingestehen, dass ich eigentlich viel lieber einen Podestplatz eingenommen hätte und nicht nur gerade mal Zweitletzte im Jassturnier geworden wäre. Aber, wiederum muss auch das erwähnt werden: Der siebte Platz ist ja nicht wirklich schlecht, oder?

INHALT

Editorial		1
Jassen, Curlen und Fondue am 3. März 2024	1	-2
Curling am 3. März 2024		3
Helferanlass QV vom 27. März 2024	4	- 5
Aus dem Vereinsleben		6
Vorstellung Ramona Sikeler		7
Zurück zu den Wurzeln		8
Grüezi mitenand!		9
Gfenner Vorabend-Nationalfeier		10
Vorstandsessen mit Sponsoren		11
GV vom 21. März 2024	12 –	13
Frauenverein Gfenn-Hermikon		14
Eier färben mit dem Frauenverein		15
Winterwanderung des Frauenvereins	16 –	17
Erzählnacht Sonnenberg	18 –	19
Erster Kinderflohmarkt im Gfenn	20 –	21
1-Jahres-Feier in «Terezas Frohsinn»		22
WunderBar vom 24. Mai 2024		23
Erfolgreiche Aufräumaktion im Gfenn	24 –	25
Das Inventar		26
Tja, was und wie soll ich nur diesen		27
«Ehret einheimisches Schaffen»	28 –	29
Weiterhin kein Mittagstisch im Gfenn		30
Gerade noch rechtzeitig vor Redaktionsschlus	SS	30
Lehrstellenangebot im Gfenn		31
Caroline Schmid gewinnt den Wettbewerb		32
Gfenner Wettbewerb		33
Zivilstandsnachrichten		34
Anlässe Lazariterkirche		35
einmal mehr etwas verschlampt		35
Veranstaltungen / Impressum / Agenda		36



Nun, so wollen wir mal der Reihe nach berichten: Schlussendlich waren 8 Jassende und 16 Curlende (mit Instruierenden) auf Platz. Nach Spielende fanden sich noch welche ein, die das Kulinarische dem Sportlichen definitiv vorzogen. Der Beni hatte sich mit seinem Team auch einmal mehr wirklich Mühe gegeben. Vom von ihm gesponserten Apéroplättli und dem vom Quartierverein gespendeten Apérowein über den Salat als Vorspeise bis zu dem hervorragenden Fondue und, nicht zu vergessen, den, ich würde meinen, schier weltbekannten Crèmeschnitten mundete alles total perfekt. Aber eben, dieses akkurat vortreffliche Essen hatten sich die Anwesenden, oder emel mindestens die meisten von ihnen, voll verdient. Die sportlich sich nicht so Auslebenden wurden von der Sportgemeinde herzlich aufgenommen und bei Tische umfassend integriert.

Die Vorbereitung der wurde ganz unterschiedlich ausgelebt. Da gab es eine Jasserin, die sich im Altersheim den nötigen Schliff und die Effizienz (!) abzuholen versucht hatte. Na ia, es reichte ihr ia tatsächlich auf den zweiten Platz an unserem Turnier. Zwei sich schon ewig kennende Damen bevorzugten es, die vom Jassmeister ausgehändigten Listen zum Ausfüllen der jeweiligen Resultate der Jassrunden völlig irr und nicht nachvollziehbar mit Zahlen zu bestücken. Nach längerem Studium der bekloppt dahergeschriebenen Zahlen setzte ganz langsam und gemächlich ihr beider Hirn wieder ein und man fand sie auf der Welt der Jasser wieder.

Sollte sich jemand für die Ranglisten interessieren, so können diese bei der Redaktion angefragt werden.

Christina Gelmetti



BUMmeier brillen kontaktlinsen

Überlandstrasse 222 8600 Dübendorf 044 822 07 04 info@klarsehen.ch www.klarsehen.ch

Curling am 3. März 2024

Was für ein eleganter und stilvoller Sport! Wenn ich unsere Schweizer Curling-Frauen im Fernsehen beobachte, wie sie die circa zwanzig Kilo schweren Steine fast schwerelos über das Eis gleiten lassen und präzise platzieren, dann komme ich ins Schwärmen.



Also los und es selbst versuchen! Das OK um Raphael Herzog hat wieder alles gegeben und tatsächlich vier Teams zusammengebracht. Aus früheren Jahren kennt man sich und ist gespannt, wie Raphi die Teams zusammengestellt hat. Nach weiteren Anweisungen zum Ablauf des Nachmittages nehmen uns die Coaches Christine und Jürg Wagenseil aufs Eis und üben mit uns die Steinabgabe und das Wischen. Einige sind das erste Mal dabei, andere wie ich sind Wiederholungstäter und wüssten eigentlich, wie es geht, aber vom letztjährigen Anlass ist nicht viel hängen geblieben. Mein Coach Christine zeigt und erklärt uns alles von Grund auf und lässt uns natürlich auch üben.

Zuerst wieder das Gefühl für die korrekte Haltung beim Loslassen zu bekommen, ist schon eine grosse Leistung. Auch fühlt sich der Stein viel schwerer an als die zwanzig Kilo.

Jeder darf probeweise ein paar Steine auf die weite Reise ans andere Ende der Curlinghalle schicken. Das mit der Distanz sieht beim Schweizer Frauen-Curlingteam schon viel einfacher aus. Meine Steine sind mal viel zu kurz, mal viel zu lang, mal zu weit links, mal zu weit rechts ... Gut, geht es auch den anderen aus meinem Team ähnlich. Es wird noch die Münze geworfen, wer anfangen muss, die Aufgaben der Teammitglieder werden verteilt, und dann geht es auch schon los. Wir geben ALLES! Die Steine gleiten, curlen und holpern über das Eis, es wird aewischt und mitgefiebert und vor allem gejubelt, wenn ein Stein im House stehen geblieben ist.



Meinem Team gelingt beim ersten Spiel leider nicht sehr viel, die Steine bleiben weit vor dem House stehen oder haben manchmal das Tempo, als wäre das Ziel in Hermikon. Das bleibt leider auch bei den weiteren Ends so, wir bleiben ohne Shot und können keine Punkte schreiben. Viele Steine haben wir selbst verhauen und die wenigen guten hat dann unser Gegner, manchmal elegant, oft aber auch brachial, weggeräumt.

Nichtsdestotrotz, wir gehen zuversichtlich in die Runde um den dritten Platz. Unser Gegner ist ja auch der Verlierer aus der ersten Runde. Also auf zu neuem Ziel und zuversichtlich. dass es nun besser laufen muss. Wir sind mutiger und können uns schon fast etwas anmutig auf dem Eis bewegen, nur das mit den Steinen will einfach nicht funktionieren. Es bleibt, wie es war, keiner unserer Steine kommt in House-Nähe, wir lassen uns aber nichts anmerken und fachsimpeln wie die Profis. Unser Ziel ist es, nicht noch einmal ein Nuller-End zu schreiben.

Es soll nicht sein, wir schaffen es, gerade einen einzigen Punkt zu schreiben, und verlieren auch diese Partie. Macht nichts, es hat Spass gemacht. Ich werde es nächstes Jahr wieder versuchen, das ganz bestimmt.

Monika Näf



DIE BLUME BLÜHT NEU!

Das traditionelle Restaurant Blume in Schwamendingen erblüht im neuen Kleid und wird unter der Leitung des Wirtepaares Lisa Mierau und Alain Behrens geführt.

info@blume.restaurant www.blume.restaurant So + Mo geschlossen Winterthurerstrasse 534 8051 Zürich T +41 44 322 82 00

Helferanlass Quartierverein vom 27. März 2024

Mit grosser Freude habe ich die Einladung zum Helferessen angenommen, zumal ein Eintritt zum Theater-Stück «Die Schweizermacher» des Theaters Einhorn dabei war. Gespannt war ich auch auf den Spycher als neue Lokalität.





Ich machte mich mit grosser Freude auf den Weg zum Anlass. Schnell habe ich mich im Spycher zurechtgefunden und schon wurde ich von Christina Gelmetti empfangen und mit einem Papierarmband und einem Ticket beschenkt. Wie immer war ich zu früh und eine der Ersten. Doch bald füllte sich der Raum und es wurde viel gesprochen und gelacht. Der Apéro riche war sehr reichhaltig. Wenn ich gewusst hätte, dass es danach noch Gehacktes und Hörnli geben würde, hätte ich mich beim Apéro ein bisschen zurückgehalten. Aber die Hörnli waren zu gut, um sie stehen zu lassen.

Sehr gut genährt machten wir uns dann auf zum Theatersaal. Ein Platz in der ersten Reihe, einfach super. Jetzt war ich sehr gespannt auf die Aufführung. An den Film konnte ich mich sehr gut erinnern. Das Bühnenbild sah schon mal sehr spannend aus. Was wir dann zu sehen bekamen, war einfach fantastisch. Die Drehbühne, welche manuell gedreht werden musste: einfach genial. Die Umsetzung vom Film zum Theater war wirklich gelungen und die Leistungen der Schauspieler/innen waren allesamt nahezu perfekt. Die italienische Familie und das deutsche Ehepaar waren einfach herrlich. Es gab viel zu lachen, obwohl mir manchmal das Lachen im Halse stecken blieb. Der Film wurde vor über 40 Jahren gedreht und das Thema ist noch immer aktuell. Einiges hat sich zum Besseren geändert, doch einige





Leider musste ich gleich nach der Vorstellung nach Hause. Die Osterferien standen bevor und es hiess um 4.00 Uhr aufstehen. Für eine Rentnerin einfach beinahe unmenschlich. Aber für Ferien mach ich noch einiges.

Es war ein sehr vergnüglicher Abend mit guten Gesprächen und einer wunderbaren Theateraufführung. Vielen Dank für die Idee und das Organisieren an den Vorstand des Quartiervereins.

Edith Fischer







Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Melden Sie sich direkt bei uns.

Neuer Produktionsstandort in Oerlikon 044 305 80 50 • www.kuenzledruck.ch



Öffnungszeiten:

 $\label{eq:montag} \begin{array}{l} \mbox{Montag} - \mbox{Freitag} \ 10:30 - 14:00 \ / \ 17:30 - 23:00 \\ \mbox{Samstag} \ 17:00 - 23:00 \ \bullet \ \mbox{Sonntag} \ 11:00 - 14:00 \ / \ 17:00 - 21:00 \\ \end{array}$

Warme Küche:

Montag – Freitag 11:30 – 13:30 / 18:00 – 22:00 Samstag 18:00 – 22:00 • Sonntag 11:30 – 13:30 / 17:30 – 20:30

Ristorante & Pizzeria Schmitte da Nino

Usterstrasse 20 8308 Illnau **Tel. 052 346 25 55**

info@schmitte-da-nino.ch www.schmitte-da-nino.ch

Für Ihren speziellen Anlass wie Hochzeit, Bankett etc. sind wir jederzeit für Sie da, auch sonntags.



Aus dem Vereinsleben

An der Generalversammlung vom 21. März 2024 kam es zu einigen Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstands.

Zum zweiten Mal fand die Versammlung im Restaurant Holding statt. Dieses Jahr waren «zum Glück» etwas weniger Mitglieder mit Begleitung dabei. Letztes Jahr – mit 107 Anwesenden – war die Kapazitätsgrenze des Lokals erreicht worden.

Alle Details zur GV sind im Protokoll online nachlesbar. Auf unserer Homepage ist unter Verein in der Sektion Dokumente jeweils das aktuelle Protokoll zu finden. Trotzdem möchte ich auf einige Punkte eingehen.

Leider mussten wir unser langjähriges Vorstandsmitglied Raphael Herzog verabschieden. Nach 11 Jahren im Vorstand, zuständig für die Festwirtschaft, ist für ihn die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Bereits in den beiden Jahren, bevor er in den Vorstand kam, war er führend bei der Organisation der Vorabend-Nationalfeier, die im Jahr 2011 zum ersten Mal durchgeführt wurde, gewesen. Damals noch mit bescheidenem Besucheransturm, wurde der Anlass ja in den folgenden Jahren immer mehr zum Nationalfeiermagneten in der Region. 600 bis 700 Besucher wurden zum Standard. Zudem organisierte er Veranstaltungen wie den Curlinganlass. Wir verlieren mit Raphi einen sehr engagierten Kollegen.

In der Vergangenheit sind Vorstandsmitglieder mit mehr als 10 Jahren Mitarbeit im Vorstand jeweils zu Ehrenmitgliedern ernannt worden. Daher wurde Raphael Herzog an der Generalversammlung diese Ehre erwiesen. Die gleiche Ehre kam auch Nilo Gelmetti zuteil, ebenfalls seit 2011 engagiert dabei und 11 Jahre im

Vorstand. Nilo bleibt uns aber noch im Vorstand erhalten. Da Raphi auch als Vizepräsiden tätig war, musste ein neuer Vizepräsident gewählt werden. Mit Michael Amstutz ist dafür der richtige Nachfolger bereit. Drei neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt. Schon ein Jahr dabei, liess sich nun Martino Ruprecht bestätigen. Martina Mollet, die schon einige Zeit für die Gfenn4Kids verantwortlich ist, wurde ebenfalls bestätigt. Da Michael Amstutz für die neue Aufgabe seine Funktion als Kassier abgeben sollte, haben wir mit Ramona Sikeler die kompetente Person für die Kasse gefunden.

Unsere neuen Vorstandsmitglieder stellen sich in dieser Ausgabe des «Gfänners» gleich selber vor.

Mit dem Helferanlass, normalerweise alle drei Jahre, bedanken wir uns bei den engagierten Helfern. Dieses Jahr besuchten wir eine Vorführung des Theaters Einhorn. Das positive Echo zeigte uns, dass wir die richtige Wahl für den Dankeschön-Anlass getroffen hatten.

Werner Meyer



_{im}drogerie schwamedingerhuus

reform- und sanitätsartikel · tee · heilmittel · kosmetik · babyshop



Sommer, Sonne, Sonnenschein

Sind Sie bereit für die Sommerferien?
Bei uns finden Sie alles, was Sie im
Sommer benötigen, egal ob für die
Badeferien im Süden, für Grillabende
mit Freunden oder für die Wanderung
in den Bergen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten. Bei uns finden Sie, was Ihr Herz begehrt.

saatlenstrasse 12 · 8051 zürich · telefon 044 322 44 66 · fax 044 322 44 43 info@drogerieschwamendingen.com · www.drogerieschwamendingen.com



Vorstellung Ramona Sikeler

Mein Name ist Ramona Sikeler, und ich freue mich, mich euch vorstellen zu dürfen.





An der letzten Generalversammlung habe ich das Amt als Kassierin übernommen und bin an der GV neu in den Vorstand gewählt worden. Ich zeigte schon immer wieder mal Interesse an diesem Amt und dann kam es doch ziemlich spontan und plötzlich.

Seit etwas mehr als nun 20 Jahren arbeite ich als Buchhalterin und Steuerfachangestellte überwiegend im Bereich Finanzen und Controlling und seit einem Jahr bin ich wieder im Treuhandgeschäft.

Vor fast sechs Jahren hatten wir die Möglichkeit, ins schöne Gfenn zu ziehen. Mein Partner Dave ist hier bereits aufgewachsen, dadurch war es ein einfacher Start in der neuen Heimat, wo auch viele Freunde, Familienangehörige und Bekannte zu Hause sind. Ich fühlte mich von allen herzlichst aufgenommen.

In meiner Freizeit koche und backe ich am liebsten und treffe mich gerne mit Freunden für gemütliche Spieleabende. Zu guter Letzt ist auch unser Hund Sam eine meiner Lieblingsbeschäftigungen, die nicht wenig Zeit in Anspruch nimmt.

Mitte letzten Jahres habe ich dann mit meiner lieben Nachbarin zusammen das Amt der Organisation der Marktstände für den Adväntmärt erstmals als «Mitläuferin» übernommen.

In diesem Jahr werden wir dies zu zweit machen. Der eine oder andere von euch wird in diesem Zusammenhang sicher schon bald von mir/uns hören.

Ich freue mich, in die neue Aufgabe hineinzuwachsen und so für das Gfenn und den Verein meinen Beitrag leisten zu können und für das Fortbestehen des Vereins einen kleinen Teil beizusteuern.

Bis bald.

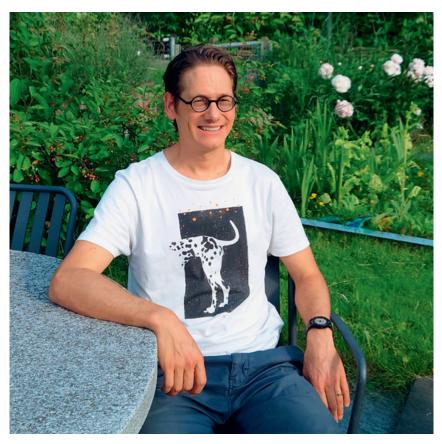
Ramona





Zurück zu den Wurzeln

Als jahrzehntelanger Nutzniesser der Veranstaltungen des QV habe ich letztes Jahr das Bedürfnis verspürt, selber etwas aktiv zum Quartierleben beizutragen.



Mir war damals noch nicht ganz bewusst, wo ich neben meiner beruflichen Tätigkeit mit Nacht- und Wochenenddiensten und meiner Rolle als Vater die Zeit dafür nehmen sollte. Zumal ich schon betonen muss, dass auch mein Freund Michi Amstutz seinen Teil dazu beigetragen hat, mir diese Entscheidung zu erleichtern. Der Austritt von mehreren Vorstandsmitgliedern zeigte mir zudem die Dringlichkeit eines solchen Schritts auf. Ich wollte Michi unterstützen.

Das Gfenn lag mir schon als Kind am Herzen, ich bin hier aufgewachsen. Wenn ich durch das Gfenn gehe, werde ich von vielen schönen Kindheitserinnerungen begleitet. Der Gfenngraben, das Chileli, der geheimnisvolle Wald beim Chruzelried, das Schuelhüsli, die OBAG ... wem ist Letztere noch ein Begriff? Mit der Arbeit für den Quartierverein kann ich dem Gfenn sozusagen etwas zurückgeben.



Meine Familie ist aus dem Gfenn weggezogen, als ich 25 war. Weiter als nach Zürich habe ich es aber nicht geschafft, ehe ich mit meiner Frau Priyanka wieder im Gfenn sesshaft wurde. Seit vier Jahren sind wir zu dritt und für unsere Tochter kann ich mir kaum einen schöneren Platz zum Aufwachsen vorstellen als das Gfenn. Erfreulicherweise hatten diverse meiner «Sandkastenfreunde» dieselbe Idee und Iiessen sich auch wieder im Gfenn nieder, womit sich der Kreis für einige Ur-Gfenner wieder geschlossen hat.

In meiner Freizeit mache ich gerne Ausdauersport, früher war das Pässefahren mit dem Rennvelo mein Ding, nun ist es das Laufen, dieses lässt sich halt auch so gut in den Arbeitsweg integrieren. Wenn es Schneeverhältnisse und Zeit zulassen, mache ich gerne auch auf längere Skitouren. Zudem höre ich viel Musik, Priyanka würde wohl sagen: zu viel. Und auch die eine oder andere Gartenarbeit muss gemacht werden, damit sich unsere Kuh im Garten wohl fühlt.

Mit 39 noch Lehrling

Dass ich mit fast 40 Jahren noch eine Lehrlingsstelle antreten würde, hätte ich früher wohl auch nicht gedacht. Doch ich wurde eben Raphael Herzogs Lehrling in der Festwirtschaftsorganisation. Die Arbeit finde ich interessant, da sie so ganz anders ist als meine Arbeit als Arzt. Und doch gibt es spätestens seit der Einführung der Fallpauschalen in der Medizin immer mehr Parallelen mit der Organisation einer Festwirtschaft, denn ökonomisch funktionieren müssen letztlich beide; in der Medizin war das aber lange kein grosses Thema.

Ich übernehme also die Rolle von Raphael Herzog und somit die Planung und Organisation der Festanlässe. Vorerst werden wir die bekannten Anlässe in etwa in der gewohnten Form weiterführen. Ob im Verlauf Anpassungen nötig sind wird, sich zeigen, denn nicht nur die Medizin ist im Wandel. Letzterer macht auch vor dem Quartierverein und seinen Anlässen nicht halt.

Martino Ruprecht



Grüezi mitenand!

Es hat geheissen, ich sollte mich hier kurz vorstellen, weil ich als Vertretung von Gfenn4Kids nun im Vorstand tätig bin. Ich bin Martina und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Jungs seit neun Jahren im Gfenn.

Seit fast 20 Jahren, seit ich meinen wunderbaren Mann kennengelernt habe, bin ich regelmässig bei den Gfenner Events anzutreffen. Was bei einem Freund mit einem offenen Adventsfenster begann, zog uns weiter zum Adväntmärt und bis hin zur Vorabend-Nationalfeier, wo wir uns jeweils mit unseren Kollegen und Kolleginnen trafen. Als vor etwa zehn Jahren eine Wohnung im Gfenn frei wurde, haben wir uns entschieden, hier Wurzeln zu schlagen. Unsere Familie wuchs und wir schätzten die Gemeinschaft vom Quartierverein, die den Samichlaus im Wald und den gemütlichen Räbeliechtli-Umzug mit den Kindern organisiert.

Die freundlichen Nachbarn und die entspannte Stimmung im Gfenn haben dazu beigetragen, dass wir uns hier schnell eingelebt haben. Unter den Nachbarsmüttern haben sich spontane und geplante Treffen entwickelt, mal auf dem Spielplatz, mal im Wald. Diesen unkomplizierten Austausch

und das Teilen von Sorgen und Ängsten, das Einholen von Tipps oder neuen Ansichten haben mich sehr bereichert. Was auch immer wieder zur Sprache kam, war: «Es gibt Phasen, da habe ich das Gefühl, die Einzige zu sein, die mit Kindern im Gfenn unterwegs ist!», «Schade, gibt es keinen öffentlichen Spielplatz oder sonstigen Treffpunkt für die Kids.» oder «Manchmal denke ich mir: Wo waren all diese Kinder vor dem Chindsgioder dem Schulstart?» Dabei waren wir uns alle einig, dass wir uns für unsere Kinder Gspöndli aus dem Quartier zum Spielen wünschten.

Die Notwendigkeit eines Treffpunktes für Kinder und die Chance, neue Spielkameraden zu finden, wurde mir eines Mittwochs bewusst, als eine andere Mutter überrascht feststellte, dass der Spielbus im Schulhaus Gfenn Halt machte — eine Information, die mir und vielen anderen entgangen war. Diese Erfahrung war ein Weckruf für mich, dass wir andere Wege finden

müssen, Informationen im Gfenn zu verbreiten.

Somit gründeten wir mit Nadine Lüttin, Sarah Eggenberger, Sarina und Marc Blindenbacher «Gfenn4Kids». Es ist ein Grüppli im Quartierverein, das sich zum Ziel setzt, mit minimalem Aufwand Treffpunkte für Kinder und Eltern zu schaffen. Wir nutzen unsere WhatsApp-Community, um Informationen effizient zu teilen.

Liebe Eltern aus dem Gfenn, wenn ihr Ideen habt, die ihr gerne im Gfenn umsetzen würdet, ob einmalige Veranstaltungen oder regelmässige Treffen, zögert nicht, euch bei uns zu melden, wir helfen gerne mit. Unsere Kontakt-E-Mail ist: 4kids@gfenn.ch.

Falls ihr auf dem neuesten Stand bleiben möchtet, für unkomplizierte Nachmittage im Quartier, mit oder ohne euch, tretet doch gerne der WhatsApp-Community bei. Über den QR-Code, welcher auf der Homepage des Quartiervereins ersichtlich ist, könnt ihr direkt unserer Gfenn4Kids-WhatsApp-Community beitreten.

Mitglieder des Quartiervereins erhalten diese News auch automatisch per Mail. Das wärs dann aber auch schon mit der Werbung. :o)

Bis bald mal im Gfenn!

Martina Mollet

IHRE PARTNER FÜR BUCHHALTUNG, STEUERN, IMMOBILIEN- UND TREUHANDGESCHÄFTE





BUCHHALTUNG, STEUER- UND TREUHANDGESCHÄFTE WWW.DTAG.CH IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG WWW.KOMPASS-IMMOBILIEN.CH





LIEGENSCHAFTENVERKAUF WWW.DL-GMBH.CH REVISIONSGESELLSCHAFT WWW.DV-AG.CH

Neugutstrasse 66

Region Glatttal 8600 Dübendorf 044 824 88 20

Region Zürich / Zürichsee Dufourstrasse 145 8008 Zürich 044 421 20 30



Bahnhofstrasse 32 8600 Dübendorf Telefon 044 821 72 67 www.hiestandhair.ch



Gfenner Vorabend-Nationalfeier

Dieses Jahr veranstalten wir die 12. Gfenner Vorabend-Nationalfeier. Mit den Vorbereitungsarbeiten sind wir schon einige Zeit beschäftigt.

Intern ist bereits einiges am Laufen. Der neue Festwirtschaftsverantwortliche und seine Mitarbeitenden sind dafür besorgt, dass der Übergang in der Gesamtorganisation reibungslos vonstattengeht. Wir sind zuversichtlich, dass wir, wenn das Wetter mitspielt, wieder einen wunderschönen Abend haben werden. Wie alle Jahre brauchen wir viele freiwillige Helfer. Vom 29. Juli bis zum 1. August um 14 Uhr können sich Helfer engagieren. Wenn du uns in dieser Zeit - vor, während oder nach dem Fest - unterstützen willst, melde dich doch bei Monika Näf, monika.naef@gfenn.ch, sie koordiniert die Helfereinsätze. Eine Anmeldung für die Unterstützung ist aber auch über unsere Homepage möglich.

Die Alte Landstrasse neben dem Festplatz ist am 31. Juli ab 12 Uhr und während des ganzen Anlasses gesperrt. Umleitung über Klosterstrasse – Im Schatzacker. Wir bitten alle, auf diesen engen Strassen Rücksicht auf andere zu nehmen. Der Bus 756 wird an diesem Mittwoch ab Mittag nicht durchs Gfenn fahren. Die Ersatzhaltestelle für alle Haltestellen im Gfenn befindet sich 300 m vom Zentrum Gfenn entfernt beim ALDI im Schossacher. Ab dem 1. August ist der Bus wieder normal im Einsatz. Parkplätze stehen beim Flugplatz vis-à-vis Einfahrt Gfennstrasse zur Verfügung.

Unsere Bundesfeierparty findet im gewohnten Rahmen statt: Festbeginn ist um 18 Uhr. Das Team von après unterstützt uns auch diesmal wieder mit einer Bar, welche es in eigener Regie betreibt.

Wie bereits in den letzten beiden Jahren werden wir Mehrweggeschirr verwenden. Das Depotsystem hat sich bewährt und verursacht wesentlich weniger Abfall. Am Fest kann man wie gewohnt mit Bargeld zahlen. Zusätzlich ist Karten- oder Twint-Zahlung möglich. Neu werden wir musikalisch von SHE DJ Eve begleitet. Sie unterhält uns mit ihrem reichhaltigen Repertoire, das von der Kinderdisco bis zum beliebten Partysound reicht. Tanzmusik ist garantiert.

Um 21 Uhr wird dann die Ansprache zum Geburtstag der Schweiz gehalten. Sie wird mit Schwyzerörgelimusik umrahmt werden. Das Jugendtrio «Die HARZIGEN» bringt uns Schweizer Volksmusik näher.

Vielen Dank der Bevölkerung im Gfenn für die Gastfreundschaft und das Entgegenkommen trotz der Umstände an diesem Tag.

Wir freuen uns auf ein tolles und tolerantes Fest im Gfenn. Es dauert wie üblich bis um zwei Uhr in der Früh.

Werner Meyer



Vorstandsessen mit Sponsoren

Das Ehrenamt ist eine nicht mehr selbstverständliche Tätigkeit, welche aber für die Vereinswelt unabdingbar ist.



Aus diesem Grund möchte ich hier auch nochmals meinen Dank als Gfenner an den Vorstand des Quartiervereins aussprechen für die unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Dank seinem Engagement sind all diese Anlässe und das Quartierleben im Gfenn erst möglich. Als Entschädigung wird einzig ein jährliches Vorstandsessen durchgeführt, um so ein Dankeschön für die grossen Aufwendungen zurückzugeben.

Jedes Jahr bekommen auch ich und weitere Gfenner und/oder Gfennerinnen diese Einladung, obwohl wir nicht im Vorstand sind, sondern Sponsoren. Diese unterstützen den Quartierverein an den Anlässen in materieller und finanzieller Sicht.

Ich habe mich auch dieses Jahr wieder sehr gefreut, dass der Sponsoren-

beitrag der Firma Langbauer AG geschätzt und ich zum Vorstandsessen eingeladen wurde. Der Treffpunkt war beim Dorfbrunnen, wo bereits Nilo Gelmetti mit einem Reise-Car auf uns wartete. Die Reise führte uns nach Maur ins Restaurant zum Hutmacher oberhalb des Greifensees, wo der Apéro in der Gartenwirtschaft bereits auf uns wartete. Das anschliessende Nachtessen fand in dem gemütlich eingerichteten Restaurant statt. Die Einrichtung und die Dekorationen waren mit viel Liebe zum Detail ausgeführt, wie die alten Sessel, die Häkeldecke auf den Tischen oder die Kronleuchter, die mich an Omas gemütliche Stube erinnerten. Das Essen war ausgezeichnet und wunderbar angerichtet, richtig lecker. Das alles hat dazu beigetragen, dass es ein ausgelassener Abend mit tollen Gesprächen in einer gemütlichen Atmosphäre wurde, welchen ich sehr genossen habe. Vielen Dank dafür.

Von aussen nicht zu erahnen, hat der «Hutmacher» einen grossen Event-Bereich, eingerichtet wie bei Alice im Wunderland. Nach dem Essen durften wir diesen besichtigen und er wurde für unzählige Fotos und Selfies genutzt.

Ich möchte mich für diesen wundervollen Abend nochmals herzlichst bedanken und freue mich auf die noch folgenden Anlässe im Gfenn.

Dave Langbauer



Bäckerei ◆ Konditorei ◆ Confiserie

Jeden Samstag



Beim Dorfbrunnen
im Gfenn
zwischen ca.
09:00-09:30 Uhr
kommt unser
Hotz-Bus mit
vielen feinen
Köstlichkeiten

Wir versüssen den Alltag Ganz in Ihrer Nähe

www.konditorei-hotz.ch



GV vom 21. März 2024

Die GV des Quartiervereins Gfenn fand dieses Jahr im Restaurant Holding statt. Eine schöne Location, eingebettet in das Fliegermuseum des Flughafens Dübendorf.



Die Gfennerinnen und Gfenner wurden mit einem sehr grosszügigen Apéro, offeriert von der Frike Entertainment AG, empfangen. Christina und Monika spielten gekonnt die Rolle der Türsteherinnen und vergassen auch in stressigen Situationen nicht, zu lächeln.

Der Apéro fühlte sich an wie ein grosses Beisammensein mit vielen bekannten Gesichtern und vielen interessanten Themen. Die neueste Initiative der 30er-Zone, die Schule und ihre Kapazität, die bevorstehende WunderBar oder die Frage: «Wann kommt endlich der Sommer?», um nur einige zu nennen!

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnete Werni die offizielle GV. Es gab viele Themen auf der Tagesordnung, aber das Hauptthema der diesjährigen GV war VERÄNDERUNG! Raphael Herzog hat sich entschlossen, nach über 10 Jahren sein Amt im Vorstand des Quartiervereins niederzulegen. Raphael war das Rückgrat der Veranstaltungen im Gfenn. Dazu gehören so grosse Vermächtnisse wie die Vorabend-Nationalfeier und der Gfänner Adväntmärt. Der Abschied ist sehr emotional



und markiert definitiv das Ende einer Ära.

Die Veränderungen sind nicht nur zum Schlechten. In den letzten Jahren haben viele iunge Familien das Gfenn zu ihrer Heimat gemacht. Dies hat frischen Wind, Ideen und Initiativen auf den Tisch gebracht. Um dem Rechnung zu tragen und die Lücke zu füllen, welche Raphael hinterlässt, wurden drei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Martino Ruprecht wurde als Nachfolger von Raphael gewählt, gleichzeitig kam Ramona Sikeler als neue Verantwortliche für die Finanzen dazu und Martina Mollet wird Gfenn4Kids im Vorstand vertreten.

Nach all den Glückwünschen und Verabschiedungen war es höchste Zeit für ein Abendessen und Getränke. Hier spiegelte sich einmal mehr der schöne Geist unseres schönen Gfenn. Mir wurde einmal mehr bewusst, warum ich so gerne in Gfenn lebe. Es sind die Menschen, die das Gfenn so besonders machen. Freundlich, respektvoll, zuvorkommend und manchmal auch lustig.





Ich wünsche allen (neuen und alten) Vorstandsmitgliedern viel Glück und danke allen Gfennerinnen und Gfennern, die dazu beigetragen haben, dass dieser Ort so lebenswert ist.

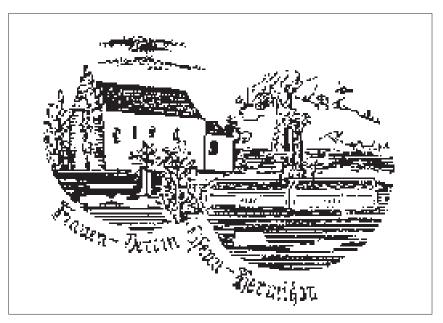
Danke euch allen für die schöne Zeit an der GV.

Pri



Frauenverein Gfenn-Hermikon

Liebe Frauen aus dem Gfenn, ab und zu ist ein Bericht vom Frauenverein Gfenn-Hermikon im «Gfänner» zu lesen. Aber wer sind wir?



Unser Verein ist für alle Frauen im Gfenn und Umgebung offen.

Vom Frühling bis im Herbst verbringen wir monatlich schöne Stunden bei einem gemütlichen Kaffee in der Klosterstube. Über das Jahr besuchen wir kulturelle Anlässe und unternehmen kleine Wanderungen in der Region. Der Höhepunkt im Jahr ist unsere Vereinsreise – immer wieder an andere interessante Orte in der Schweiz.

So begegnet man sich immer wieder und es werden schöne Freundschaften geschlossen.

Am Gfänner Adväntmärt verkaufen wir unsere Weihnachtsguetsli, organisieren die Kaffeestube und die Kinder dürfen Kerzen ziehen oder können in der Kirche Geschichten hören.

Zurzeit haben wir 58 Mitglieder in allen Altersstufen. Wir freuen uns jederzeit über aktive, engagierte Frauen, die gerne am Leben in unserem Verein im Gfenn teilnehmen.

Wenn ihr Interesse habt, dann besucht uns doch am Dienstag, dem 16. Juli 2024, oder am Dienstag, dem 3. September 2024, im Kaffeehöck in der Klosterstube.

Sonst gibt auch Anna Fischer gerne Auskunft: 079 577 23 94.

Ihr könnt uns zudem auch per E-Mail – fv-gfenn-hermikon@bluewin.ch – kontaktieren.

Frauenverein Gfenn-Hermikon



Eier färben mit dem Frauenverein Gfenn-Hermikon

Am Mittwochnachmittag vor Ostern sind nach und nach unsere kreativen Frauen, Kinder und auch ein Mann in der Klosterstube eingetroffen.



Wie kommt denn ein Mann ins Bild vom Frauenverein?

Schlussendlich war der Riesentisch gut besetzt. Wie zu Grossmutters Zeiten wurden Kräuter um die Eier gebunden, die Kinder färbten bereits gekochte Eier mit Krepppapier.

In der Küche hatte Sabine Pfannen mit den Farben Grün und Violett sowie mit Zwiebelschalen vorbereitet. So konnte jeder sein Ei nach eigenem Gusto in der gewünschten Farbe kochen. War nicht ganz einfach: Wem gehört welches Ei, wie lange ist es schon drin ... ganz Clevere haben farbige Bändeli oder auch einen Knopf an ihr Ei gebunden, so war es weniger schwierig, die eigenen Eier wieder zu finden. Vreni suchte eine ganze Weile ihr Ei



mit dem Knopf ... auch dieses Ei hat sich wieder gefunden.

Egal mit welcher Technik – sei es mit Kräutern, gefärbt in Zwiebelschale, mit grüner oder violetter Farbe oder gekochte Eier mit Krepppapier –, es sind wunderschöne Werke entstanden.

Natürlich durften auch Kaffee und Kuchen nicht fehlen, es gibt auch immer viel zu schwatzen. So haben wir gemeinsam einen schönen Nachmittag verbracht.

Anna Fischer



Autogarage Frei GmbH Im Schossacher 7 8600 Dübendorf info@autogarage-frei.ch www.autogarage-frei.ch 044 82) 78 00



Winterwanderung des Frauenvereins Gfenn-Hermikon

Bei herrlichem Frühlingswetter am 13. Februar 2024 sind wir am Gfenner Brunnen zu sechst bereit für unsere Winterwanderung.







Los geht's vorbei am Eisfeld über die Glatt, dann vorbei am Schützenhaus, über Stettbach, Richtung Kita Kinderhaus Imago der Stiftung visoparents. Dort treffen wir noch drei Frauen und werden dann empfangen von Christine Müller (Co-Leitung Kommunikation & Fundraising), Nina Wetzel (Co-Leitung Kinderhaus Imago), Tamara Stobbies (Verantwortliche Gruppenleitung) und zwei weiteren Helferinnen.

Nina Wetzel erzählt uns ausführlich, worum es beim Kinderhaus Imago geht:

Das Imago Dübendorf hat zurzeit 63 Angestellte, dazu zählen alle: die Betreuerinnen, der Hauswart, das Reinigungspersonal, die Leitung – einfach jeder, der mithilft.

Die Gründerin Sonja Kiechl, welche pensioniert ist, wurde vor einiger Zeit vom damaligen Elternverein gebeten, eine Tagesbetreuung für Kinder mit Behinderung auf die Beine zu stellen.

Vor gut 15 Jahren gab es einen grossen Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder mit Behinderung, gleichzeitig schuf man die Sonderschulen ab, mit dem Ziel, die Kinder zu integrieren. Eine rein separative Kita wäre nicht zeitgemäss und viel zu teuer gewesen. Deshalb schrieb Sonja Kiechl ein Konzept für eine integrative Kita. Nachdem es der Vorstand abgesegnet hatte, ging alles sehr schnell. Sonja Kiechl wurde am 1. Juni 2008 angestellt, rekrutierte Fachkräfte, richtete die Kita ein und holte Bewilligungen ein. Am 18. August 2008 eröffnete das erste Kinderhaus Imago.

Die Kita Kinderhaus Imago Dübendorf betreut und fördert Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam in integrativen Gruppen. Die Erziehungsund Lernangebote schaffen eine Atmosphäre, in der die Kinder ihre Fähigkeiten optimal entfalten können. Dies verhilft ihnen zu grösstmöglicher Selbstständigkeit und sie lernen, mit ihrer individuellen Lebenssituation umzugehen. Die Betreuerinnen orientieren sich an den Ressourcen und am Potenzial des Kindes wie auch an seinen Neigungen und Impulsen.

partyservice



Der Wert Ihrer Liegenschaft ist gestiegen.

Wir wissen wie viel.



Philipp Schuhmacher Geschäftsführer

Als Immobilien-Dienstleister wissen wir, worauf es beim Kauf, Verkauf oder Bau sowie bei der Verwaltung ankommt.

Mit Erfahrung, Fachwissen und Marktkenntnissen zeigen wir Ihnen im persönlichen Gespräch, wie Sie den Werterhalt Ihrer Immobilie sichern.



Primobilia AG, Grindelstrasse 6, 8304 Wallisellen primobilia.ch

Das heisst, wenn «neue» Kinder dazustossen, wird alles angepasst, so dass das Konzept wieder für alle stimmt. Kindern ohne Behinderung bieten sie dieselben Voraussetzungen. Durch das einzigartige integrative Konzept werden die Kinder auf verschiedenste Weise einbezogen und profitieren von den Fördermassnahmen — Kinder ohne Behinderung genauso wie Kinder mit Behinderung. Ziel ist, dass die Kinder mit vier bis fünf Jahren bereit sind für den Kindergarten.

Im Anschluss zeigt uns Nina Wetzel im dritten Geschoss die Spiel- und Arbeitsräume für Kinder mit frühkindlichem Autismus. Sie erklärt, wie die Kinder mit Autismus auf Alltagssituationen reagieren können. Kinder mit frühkindlichem Autismus haben ganz andere Emotionen und sie spüren sich nicht so, wie wir uns spüren. Deshalb zeigen sie manchmal ungewöhnliche, aggressive Reaktionen. Tamara Stobbies zeigt uns verschiedene Mittel, Gewichtsweste, Pamir, bewegliches Sitzkissen etc., die den Kindern helfen, sich selber kennen zu lernen und sich selber zu spüren. Eigentlich denkt man, dass die Kinder am liebsten spielen. Diese Kinder jedoch müssen das Spielen erst lernen. Es ist für viele einfacher, im Arbeitsraum zu arbeiten. Da sind die Aufgaben vorgegeben und die Kinder führen diese in ihrem Tempo aus. Beim Spiel müssen sie selber überlegen: Wie geht dies? Was kann ich machen? Sie sind auf sich selber gestellt, das ist für diese Kinder schwieriger.

Anschliessend wurden wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt und konnten noch weiter diskutieren und Fragen stellen. Wir haben viel über die Stiftung visoparents und das Kinderhaus Imago erfahren und verbrachten einen sehr interessanten Nachmittag. Herzlichen Dank. Später fuhren wir gemütlich mit dem Bus zurück ins Gfenn.

Anna Fischer

Erzählnacht Sonnenberg

«Die Schweizer Erzählnacht gehört mit über 700 Veranstaltungen jedes Jahr zu den grössten Kulturanlässen der Schweiz.



Während eines Abends erleben in der ganzen Schweiz Kinder, Jugendliche und deren Eltern die Kraft von Geschichten. Das gemeinsame Erlebnis bleibt in Erinnerung und vermittelt lustvoll die Freude am Lesen.» ¹

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Schule Sonnenberg-Gfenn an diesem grossen Projekt und lud alle Schüler am Freitag, dem 15. März 2024, zur grossen Erzählnacht im Schulhaus Sonnenberg ein. Das Motto: «Viva la Musica!».

«Von Rhythmus und Reim in Kinderversen über vertonte Geschichten bis zum aufregenden ersten Auftritt der eigenen Band im Jugendroman steckt in der Literatur jede Menge Musikalisches. Mit Musik drücken Figuren ihre Befindlichkeiten aus oder sie lassen sich verzaubern von ihrer Wirkung. Von leise bis laut, von gesprochen bis



gesungen und gespielt bringt Musik Menschen aller Altersgruppen und Herkunft zusammen.» ²

Zusammen mit Vertretern der Lehrerschaft organisierten Mitglieder des Elternkreises die Durchführung akribisch. Zu Beginn wurden 12 Personen gesucht, die den Schülern Geschichten zu diesem Thema vorlesen würden. Viele Freiwillige haben sich zur Verfügung gestellt und teilweise mit grossem Engagement und viel Kreativität das ihnen zugewiesenes Klassenzimmer dekoriert und vorbereitet. Neben vielen grandiosen Mamis, Papis und Omis kamen auch einige Kinder in den Genuss, der Dübendorfer Autorin Joel Kobi, welche von ihrer Tochter Sia begleitet wurde, und dem Latin-Pop-Musiker Loco Escrito zu lauschen.

Alle Kinder durften diese Nacht ohne Begleitung ihrer Eltern verbringen. Sie wechselten im Halbstunden-Takt die Erzählateliers, lauschten den Geschich-

Bruno Meyer — Heizungen AG

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • REPARATUREN



044 822 04 80

Bruno Meyer Heizungen AG Im Schossacher 19 8600 Dübendorf T 044 822 04 80 F 044 822 04 79 info@brunomeyerheizungen.ch www.brunomeyerheizungen.ch



ten und musikalischen Darbietungen und tauschten sich während der Pausen ausgelassen aus. Dank der Unterstützung von vielen Eltern, die vor Beginn der Erzählnacht selbstgemachte Köstlichkeiten vorbereitet hatten, konnte den Kindern ein üppiges Buffet angeboten werden.

Gerade in der heutigen Zeit empfinden wir diesen Anlass als wichtigen

Ausgleich zum täglichen Medienkonsum vieler. Sich für die Kinder Zeit nehmen, Ruhe einkehren lassen, die Konzentration und Vorstellungskraft der Kinder fördern, Fantasie wecken und natürlich auf alle Fragen der Kinder eingehen und den wichtigen Austausch gewähren.

Dank der guten Organisation der Lehrerinnen und Lehrer konnten nach der

Erzählnacht alle Kinder wieder zuverlässig und sicher ihren Eltern übergeben werden.

Es war ein wunderschöner Anlass. Als Vertreterinnen des Elternkreises danken wir allen Erzählern, allen fleissigen Köchen und Bäckern und der gesamten Lehrerschaft für ihr Mitwirken, ohne welches diese spezielle Nacht nicht hätte durchgeführt werden können. Wir freuen uns schon auf die Erzählnacht 2025 mit dem Motto «Traumwelten».

^{1,2}: Quelle sikjm.ch Nadine Lüttin und Sarah Eggenberger



Massarbeiten in Naturstein:

Badezimmer Lavabo Duschtrennwände Wand- und Bodenbeläge Küchenabdeckungen Ess- und Clubtische Brunnenanlagen Drehbare Kugeln Skulpturen Moderne Grabmale Bronze, Holz, Metall Steinpflege



Telefon 044 821 48 97

oder 079 407 81 13

Erster Kinderflohmarkt im Gfenn

Am 10. April 2024 versammelten sich Kinder und Eltern am Gfenngraben, um am Kinderflohmarkt teilzunehmen.



Unter der Organisation Gfenn4Kids fand diese Veranstaltung statt, um den Kindern die Möglichkeit zu geben,

ihre alten Spielzeuge zu verkaufen und gleichzeitig den Gemeinschafts-



Parkett – Teppiche – Bodenbeläge - Malerarbeiten

Lindenbühlstr. 1 8600 Dübendorf - Gfenn

Tel. 044 821 75 87 Natel 079 665 12 77

Seit über 50 Jahren DIE Adresse



Mit Ständen aus ausgelegten Picknickdecken bot der Flohmarkt eine bunte Vielfalt an Gegenständen, die von den kleinen Verkäufern liebevoll präsentiert wurden. Von Actionfiguren bis zu Brettspielen, von Kinderbüchern bis zu Puppenbetten war für jeden etwas dabei.

Für die durstigen und hungrigen Mäuler gab es Wasser, Sirup und verschiedene Kuchen. Wer sich noch schminken lassen wollte, kam ebenfalls nicht zu kurz.

Der Höhepunkt des Tages war nicht nur das Geschäftemachen, sondern auch das Lächeln auf den Gesichtern der Kinder, die stolz ihre Waren präsentierten und den ganzen Nachmittag lang mit anderen Kindern spielten. Es war ein Nachmittag, der nicht nur den Geldbeutel der kleinen Verkäufer füllte, sondern auch ihre sozialen Fähigkeiten und ihren Gemeinschaftssinn stärkte.

Durch den Flohmarkt konnten zudem neue Mitglieder für den Quartierverein Gfenn gewonnen werden.

Vielen Dank.

Sarina Blindenbacher



Bernhard Meier



Reparaturen aller Carrosserie – Autospritzwerk Automarken **Nutzfahrzeuge-Center**

Bernhard Meier, Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen Telefon 044 833 00 91, www.ruchstuck.ch, info@ruchstuck.ch



Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs



Scan me!



(arte bestellen!

Karte bestellen & Vorteile geniessen!

www.voegtlin-meyer.ch

1-Jahres-Feier in «Terezas Frohsinn»

Lange schon angekündigt, findet heute die Jahresfeier bei Tereza im «Frohsinn» statt. Normalerweise hat der «Frohsinn» montags Ruhetag. Doch heute, am Ostermontag, hat sie extra geöffnet, um zu feiern.



Von 11 bis 18 Uhr serviert Tereza ein feines Voressen mit Kartoffelstock, gekocht von René, und dazu offeriert sie ein Glas vorzüglichen Weins.

Um etwa 14 Uhr betreten wir den «Frohsinn» und erhaschen uns die letzten zwei Plätze. Es spielt gerade die Blasmusik. Ich bin eigentlich ein Kulturbanause und Blasmusik steht bei mir nicht an oberster Stelle der Beliebtheit (ich entschuldige mich bei allen Blasmusikbegeisterten). Doch diese Blasmusik erweist sich als sehr stimmiges Orchester, welches Hits wie «In the Mood» und «You Are My Sunshine» spielt. Die fünf älteren Herren, alle mit Hut gekleidet, heissen Gugget Nostrano, und sie spielen alte Schlager, Volkslieder aus diversen

Ländern, Evergreens und Dixieland. Besonders die selbst umgebaute Tuba von Thomas fällt optisch und tonmässig auf. Ich bin begeistert und die Stimmung ist ausgelassen.

Natürlich gibt es nach dem Voressen auch noch die bekannte feine Crèmeschnitte

Nach Gugget Nostrano geht es mit dem Sänger und Musiker Juan Senn aus Wallisellen weiter. Er spielt mit seiner Gitarre stimmige Lieder und einige der Gäste, unter anderen Quartiervereinspräsident Werner Meyer mit seiner Frau, wagen ein Tänzchen. Und welche Überraschung: Die zweite Getränkerunde wird von René Leonhard, dem Präsidenten der Siedlungs-



und Baugenossenschaft Dübendorf, der Eigentümerin des «Frohsinns», übernommen. Herzlichen Dank.

Etwa 70 Gäste bedient Tereza an diesem Tag und hat für alle ein paar gute Worte bereit. Ein gelungener Anlass und hoffentlich nächstes Jahr wieder, dann: zwei Jahre «Terezas Frohsinn».

Gerne möchte ich noch auf zwei kommende Anlässe in «Terezas Frohsinn» aufmerksam machen:

- am 16. August 2024 das grosse Sommerfest und
- am 20. September 2024 die Wunder-Bar mit dem Quartierverein Gfenn.

Hugo Hofmann





WunderBar vom 24. Mai 2024

Zum zweiten Mal durften wir unsere WunderBar im schönen «Frohsinn» austragen. Das Motto war «Late Spring».



Leider hat dies das Wetter irgendwie nicht mitbekommen. Es regnete zu

Beginn des Anlasses wie aus Gelten, sodass wir ein bisschen umplanen mussten und alles nach drinnen verschoben. Aber nichtsdestotrotz war es ein schöner und auch erfolgreicher Anlass. Ab 17.00 Uhr kamen langsam vereinzelte Gäste, wir dachten schon: Das wird heute wohl nix. Aber falsch gedacht. Je später der Abend, desto zahlreicher die Gäste. Das «Frohsinn»-Team um Terezija sorgte mit einem Salatbuffet und Grilladen für einen unvergesslichen Gaumenschmaus.

Aber auch für die Unterhaltung war gesorgt. DJ Eve legte einen guten Mix aus 80er- und 2000er-Sound auf, so dass für Alt und Jung etwas dabei war. Gegen 23.00 Uhr lichtete sich der «Frohsinn» und die Leute begaben sich hoffentlich glücklich auf den Weg nach Hause.

Das Schöne am Anlass war, dass viele Altersklassen vertreten waren. Von jung bis jung geblieben war alles vertreten und das ist doch das Schöne im Gfenn. In diesem Sinne freuen wir uns schon jetzt, euch bald alle wieder in irgendeiner Form an unserer Bar zu sehen.

Marco Blaser

Carrosserieschaden?



Wir blechen für Sie!

Carrosserie Rosenberger

Telefon 044 820 06 67 Überlandstrasse 300 · 8600 Dübendorf www.carrosserie-rosenberger.ch



Erfolgreiche Aufräumaktion im Gfenn: Kinder und Eltern packen gemeinsam an

Am 6. Juni verwandelte sich unser Quartier in ein buntes, lebendiges Aufräumteam, als sich Kinder und Eltern zur grossen Aufräumaktion trafen.



Diese Veranstaltung war nicht nur ein Schritt in Richtung eines sauberen und ordentlichen Quartiers, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit für Familien, gemeinsam etwas Gutes zu tun und den Gemeinschaftssinn zu stärken.

Der Treffpunkt war von fröhlichem Lachen und aufgeregten Gesprächen

erfüllt, als Kinder im Alter von zwei bis neun Jahren zusammen mit ihren Eltern eintrafen. Nach einer kurzen Fragerunde zum Thema Littering und recycelbare Materialien konnte dann gestartet werden. In zwei Teams aufgeteilt – ausgerüstet mit Handschuhen, Müllsäcken, Müllklammern und viel Enthusiasmus – machten sich die kleinen Umweltschützer daran, jeden



Winkel des Quartiers zu durchkämmen. Mit ihren scharfen Adleraugen entdeckten die Kinder selbst die kleinsten Papierchen und Zigarettenstummel in den Büschen und unter den Sträuchern.

Die Kinder zeigten beeindruckendes Engagement und liessen keinen Grashalm unkontrolliert. Es war rührend zu sehen, wie die Kleinen Hand in Hand arbeiteten, um das Quartier von Müll zu befreien. Von Aludosen über PET-Flaschen, Süssigkeitenverpackungen und Flaschendeckel bis zu einer Plastikplane und Schaumstoff war alles dahei

Diese Aktion war nicht nur erfolgreich in Bezug auf die Menge des gesammelten Mülls, sondern auch ein lehrreicher Tag für die jüngsten Bewohner unseres Quartiers. Sie lernten, wie wichtig es ist, unsere Umwelt sauber zu halten, und entwickelten ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Gemeinschaftspflege.

Am Ende der Aufräumaktion gab es strahlende Gesichter sowie stolze und müde Kinder. Zur Belohnung für ihren



Ihr Partner für Parkett I Teppich I Bodenbeläge

Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur Schlussabnahme.

Büelstrasse 15, 8604 Volketswil, Tel. 043 333 85 55 info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch

Gelmetti's Musigstube – die kleine Musikschule im Gfenn



Wir unterrichten: Schwyzerörgeli Akkordeon Keyboard Klavier

Kontakt: Tel. 079 231 50 85



Einsatz gab es für alle ein Glacé und einen Batterien-Entsorgungssack mit einer kleinen Abfall-Held-Broschüre, welche von der Abteilung Recycling & Entsorgung in Dübendorf gespendet wurde.

Solche Aktionen zeigen, dass wir gemeinsam viel erreichen können und

dass selbst die Kleinsten in unserer Gemeinschaft einen grossen Unterschied machen können.

Wir freuen uns bereits auf die nächste gemeinsame Aktion und hoffen, dass sich dann noch mehr Familien daran beteiligen werden.

Euer Gfenn4Kids-Team





HALTER AG Sanitär-Heizung-Klima

24 Stunden am Tag für Sie da!

Alte Landstrasse 12 | 8600 Dübendorf info@halterag.ch | www.halterag.ch | 044 825 15 62

Garage Walder AG



Heidenrietstrasse 4 8600 Dübendorf-Gfenn

Telefon 044 802 80 50 www.doeschwo-shop.ch

www.citroen-oldtimer.ch

Das Inventar

Die Dokumentationsstelle besitzt die Abschrift für das Inventar eines bäuerlichen Heimwesens im Gfenn, welches 1927 verkauft wurde. Verkäufer war Anton Mächler. Als Käufer wird J. Berweger, Halde Oerlikon, genannt.

Inventaraufnahme auf dem Heimwesen des Anton Mächler im Gfenn-Dübendorf, Verkäufer J. Berweger, Halde Oerlikon, Käufer 1 Kuh braun 5 jährig, 1 Kuh braun 4 jährig, 1 Kuh braun 6 jähr. Im Stall: 1 Kuh braun 4 jährig, 1 Kuh braun 5 jährig, 1 Kuh braun 5 jähr. 1 Kuh braun 6 jährig, 1 Kuh braun 61/2 jährig . 4 Hühner 3 Melkstühle, 1 Tränkekessel, 1 Wasserfass, 2 Mistgabeln, Striegel & Bürste In der Scheune: 1 Zangen-Heuaufzug (für Motorbetrieb), sämtliche Heu-,Emd & Streuevorräte, 1 Leiter, 1 Futterschneidemaschine (f.Kraftbetrieb) 2 Schlepprechen, 4 Handrechen, 4 Heugabeln, 1 Heumesser, 2 komplette Viehgeschirre, 1 Peitsche, 1 Leiter, 1 Schaufel-Vor & hint, der Scheune 1 Zentrifugaljauchepumpe (Luwä), 1 Mistbenne, 2 Kessel, 1 Brückenwagen mit Gätter & Mistbenne, 1 Leiternwagen mit Mistbenne, 1 Jauchebenne, 1 Schwaderrechen kombinierbar, 3 Jauchekennel, diverse Stangen, 1 Jauchekrücke, 1 Partie Brennholz, 1 Kaninchenstall, 1 Häufelipflug, 1 vierrädriger Handwagen, 1 Gartenwalze, 1 Kälberstand, ca. 90 Reisigwellen. Im Vord. Schopf: 1 fahrbarer Motor 4 Ph, 1 Schleifstein, 1 Graskarren, 1 Wellenbock, 1 Beitzgeschirr,1 Hand-Jauchepumper, 1 Fräse mit 1 Blatt, 1 Partie Säcke, 1 Krüschstande, 3 Riemen zum Motor, 1 Waschmaschine, 1 Fruchtbrechmaschine, 2 Kälberkratten Dezimalwaage mit Gewicht, 4 Sensen, 2 Futterfass, 1 Fuchsschwanz, 1 Oelstitze, 1 Handsäge, divers. kleines Geschirr, 2 Aexte, 1 Scheitstock, 1 Locheisen, 1 Sackgabel, 1 Holzschlegel 2 kleine Mistgabeln, 3 Kärste, 1 Bickel, 3 Hauen. Brückenwagen mit Gätter, 1 Jauchewagen (untergent)
 Handbrückenwagen, 1 Partie Läden & Dachlatten,
 Maulkörbe, 2 Doppela.wagen, 1 hölzerne Egge-------Im hinteren Schopf Im Hausgang: 1 Milchtanse, 1 Melkkessel-2 Fass mit 1 1/2 Inhalt (Most), 1 Weintrachter, 1 kleines Fässli. · Im Keller: die Hälfte Kartoffeln, sämtl. Futterkartoffeln, die Hälfte Obst, ca. 25 Stück Reisigwellen,, 1 eiserne Rolle, 1 Partie Brennholz, Auf der Winde: 1 Fruchtkiste. Gelesen und anerkannt: Gfenn-Dübendorf, den 22. November 1927 Der Verkäufer: Der Käufer: Unterschrift Unterschrift

Interessant ist die Aufzählung der Kühe, die offenbar im Stall der Reihe nach notiert wurden: Einer Kuh braun 5-jährig folgen eine Kuh braun 4-jährig, eine Kuh braun 6-jährig, eine Kuh braun 5-jährig, eine Kuh braun 5-jährig, eine Kuh braun 6-jährig und eine Kuh braun

6½-jährig. Vier Hühner werden ebenfalls im Stall gezählt. Drei Melkstühle, ein Tränkekessel, ein Wasserfass, zwei Mistgabeln sowie Striegel und Bürste sind auch vermerkt.

Das weitere, recht umfangreiche Inventar beinhaltet viele landwirt-

schaftliche Geräte in der Scheune, vor ihr und dahinter, im vorderen und im hinteren Schopf, im Hausgang, im Keller und auf der Winde. Dabei fällt auf, dass die Kartoffeln und das Obst je hälftig geteilt wurden und erstaunlicherweise auf der Winde lagerten. 25 Reisigwellen lagen ebenfalls hier oben, dagegen 90 weitere vor und hinter der Scheune. Zwei Fässer Most, ein kleines Fässli (ohne Inhalt?) und ein Weintrachter (grosser Trichter aus Holz, oval und mit flachem Boden) standen im Keller. In der Scheune finden sich zwei komplette Viehgeschirre, was darauf hindeutet, dass die Kühe auch als Zugtiere dienten. Etwas, was damals durchaus üblich war. Über die Bedeutung verschiedener Gerätschaften musste der Chronist einen Dübendorfer Landwirt um Auskunft bitten. Denn was ist eine Krüschstande (ein Kasten für Kleie) oder ein Kälberkratten? Letzteres ist ein Maulkorb, den man Saugkälbern anlegte, damit sie nicht Heu oder Streu fressen. Oder ein Beizgeschirr? Es wird der Kuh vor oder nach der Geburt eines Kalbs angelegt. Mit der Milchtanse wurde die Milch in die Molkerei getragen oder auf einer Bäne (Wagen) transportiert.

Die umfangreiche Liste gibt keine Auskunft darüber, ob das Heimwesen beim Verkäufer blieb, der Käufer aber das Vieh und die Fahrhabe übernahm und abtransportierte. Auch in den handgeschriebenen Brandassekuranzbüchern der Dokustelle finden wir Anton Mächler nicht. Und in den «Dübendorfer Nachrichten» aus dem Jahr 1927 ist keine Notiz zu finden, welche auf einen Verkauf hinweist. Verkäufer und Käufer waren sich offensichtlich einig. Inzwischen wissen wir, wer der heutige Besitzer ist. Des Rätsels Lösung, weshalb die Liegenschaft nicht in den Assekuranzbüchern verzeichnet ist, brachte ein Blick auf den Stadtplan. Das Haus steht nämlich exakt neben der Gfenner Gemeindegrenze auf Hegnauer Boden! Die Details dazu verrät Christina Gelmetti in einer separaten Geschichte.

> Achim Kuhnt, Mitglied Doku-Stelle VVD Fotos: Doku-Stelle VVD





Wir beraten Sie auch gerne in schwierigen Momenten und bieten eine grosse Auswahl an Trauerkarten.

Neuer Produktionsstandort in Oerlikon 044 305 80 50 • www.kuenzledruck.ch

Tja, und wie soll ich nur diesen Text ergänzen?

Viele örtlich Unkundige haben mich schon gefragt, weshalb unsere Ortstafel von Hegnau her kommend mit «Gfenn Volketswil» respektive von Dübendorf her mit «Gfenn Dübendorf» angeschrieben ist.



Ganz einfach: Die Heidenrietstrasse gibt ziemlich genau die Grenze zwischen Dübendorf und Volketswil an. Unser Gfenn ist also ortsübergreifend. Aber nicht genug damit! Der Genauigkeit halber darf nicht unerwähnt bleiben, dass zudem auch noch ein Teil von Schwerzenbach zum Gfenn

gehört. Wie opulent muss unser Wohnort sein, dass gleich Ländereien von drei verschiedenen Gemeinden sich hier zusammenfinden. Wahnsinn!

Nun etwas aus meinem Erinnerungsfundus: Im Privat-Altersheim, in dem ich aufgewachsen bin und in welchem 55 Bewohnerinnen und Bewohner mit meiner Gesellschaft sich auseinandersetzen mussten, oder durften, sich teilweise an mir ergötzten oder sich schlicht ihrem Schicksal hingaben, gab es stets Essensreste, welche es zu entsorgen galt. Früher wurden Schweine mit allem gefüttert, was in Küche und Keller so übrigblieb. Aus diesem Grund also kam wöchentlich ein Bauer zu uns in die grosse Stadt und holte die in Milchkannen entsorgten Rüst- und Essensabfälle als Futter für seine Tiere ab. Mein Grossvater und eben dieser Bauer trafen sich vor dem Einlad der Kannen in den Lieferwagen an unserem Stubentisch, um bei einem Gläschen oder auch zwei über Gott und die Welt sich auszutauschen. Irgendwann dann wurden der Bauer und auch mein Grossvater älter. Ein Generationenwechsel fand statt und immer öfter kam seine Tochter nunmehr zu meiner Mutter, um das Futter abzuholen. Zwischen der Tochter und meiner Mutter wuchs eine liebe Bekanntschaft.

Der Bauer war genau der erwähnte J. Berweger im Bericht von Achim Kuhnt. Berwegers Bauernhaus, sein Zuhause und sein Betätigungsfeld, steht im Gfenn. Auf Hegnauer Boden. Ausser einem Schopf, welcher sich, wie mein Haus, auf Dübendorfer Territorium sich befindet. Die Tochter von Jakob Berweger machte mich vor nun 16 Jahren auf mein jetziges wunderbares Zuhause aufmerksam. Dank ihrem Insiderwissen konnte ich schon vor dem offiziellen Verkauf der Liegenschaft mit der damaligen Besitzerin Kontakt aufnehmen. Danke, Irene.

Christina Gelmetti





DAS MEISTGEKAUFTE **AUTO DER WELT JETZT** ALS 4x4-HYBRID-SUV.

Jetzt Probe fahren!



bamert ag uster

044 905 20 30 DAS TOYOTA-CENTER ZÜRICH OBERLAND SEIT 55 JAHREN

«Ehret einheimisches Schaffen»

oder: «De Gfänner» stellt Gfenner Geschäftsinhaber/innen und Betriebe vor. Folge 67: OmKlang Silvia Huber, Am Gfenngraben 7, 8600 Dübendorf, www.omklang.ch, E-Mail silvia@omklang.ch.



In einer weiteren Folge möchte ich das Einzelunternehmen OmKlang Silvia Huber vorstellen. Silvia hat das Wort:

Ich erkläre Christina die Wirkung der Klangschalen so: Stell dir vor, wie du einen Stein in einen Teich fallen lässt. Von innen heraus bilden sich konzentrische Wellen, die so lange über den Teich fliessen, bis sie keinen Widerstand mehr haben. Kommt diesen Wellen z. B. ein Holzstück oder eine Ente in die Quere, stoppen die Wellen. Genau so funktionieren die Schwingungen der Klangschalen in deinem Körper, da dieser zu rund 80 % aus Wasser besteht. Was im Teich die Ente oder das Holzstück ist, das sind



in deinem Körper Verspannungen, Schmerzen oder Blockaden. Die regelmässigen wiederkehrenden Schwingungen können Verspannungen und Blockaden lösen, Schmerzen lindern und deine Gesundheit fördern. Die rasch einsetzende tiefe Entspannung der ganzheitlichen Klangtherapie begünstigt deine Atmung und deinen Blutdruck, stärkt dein Immunsystem und regt deinen Stoffwechsel an. Du wirst diese Veränderungen feststellen, wie du auch bemerken wirst, wie sich das Ufer des Teichs mit den kontinuierlichen Wellen verändert.

Doch Worte können Klang nicht vermitteln – Klang muss man erfahren, spüren und erleben.

Meine Partnerin und ich geniessen das Wohnen im schönen Gfenn seit 16 Jahren. Auf dem zweiten Bildungsweg habe ich die Zahlen für mich entdeckt, wofür ich meinen gelernten Beruf als Motoradmechanikerin aufgebe. Als Leiterin Rechnungswesen arbeite ich in verschiedenen Unternehmen, bevor mir die Klangschalen im Herbst 2021 sprichwörtlich zufliegen.



Schleifen, Polieren und Imprägnieren von Naturstein

E-Mail: info@rs-natursteinpflege.ch

RS Natursteinpflege GmbH
Ahornstrasse 22 | CH-8600 Dübendorf | Telefon: +41 (0)44 525 02 83

www.rs-natursteinpflege.ch



Genug von den Zahlen habend, entschliesse ich mich im September 2022 mit 57 Jahren, mich mit den Klangschalen selbständig zu machen. Ich packe den Wink mit dem Zaunpfahl und nutze die Chance, das zu tun im Leben, was mich erfüllt und mir Freude bereitet. Erfolgreich absolviere ich die Ausbildung zur Klangtherapeutin mit anschliessender Weiterbildung, um nebst den Privatkunden in meiner Praxis auch Menschen in Wohn- und Pflegezentren mit meinen Klangschalen zu unterstützen. Das gibt mir die Möglichkeit Neues zu lernen, mich persönlich weiterzuentwickeln und meine eigene Komfortzone zu verlassen.

In meiner Praxis biete ich für Privatkunden die Klangmassage, Klangmeditation und Klangreise an. Klang in Gesundheitseinrichtungen umfasst das Angebot, Menschen in den verschiedenen Lebensabschnitten zu unterstützen. Mit der Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz leiste ich einen Beitrag für mehr Gesundheit und Entspannung in der Arbeitswelt. Menschen mit Klang zu begleiten und sie in ihren Bedürfnissen zu unterstützen, erfüllt mich sehr und bereitet mir viel Freude.

Höre und spüre rein in meine 13-minütige Klangentspannungspause auf meiner Homepage www.omklang.ch und gönne dir wohltuende Entspannung. Ich wünsche dir viel Freude dabei.

Vielen Dank, Silvia, für die interessante und ausführliche Erläuterung deines Wirkens, welches nicht in erster Linie zu deinem Beruf, sondern zu deiner absoluten Berufung wurde.

Christina Gelmetti mit Silvia Huber





ANICALOR AG

- Wärmepumpen
- Erdwärmesonden
- Solaranlagen
- Heizsysteme für Oel- und Gas

Lindenbühlstrasse 6 8600 Dübendorf/Gfenn

• 24h Service

Feuerungskontrolle

Beratung

Verkauf

044 821 90 30 rherzog@sanicalor.ch



www.sanicalor.ch

-weishaupt-Brenner und Heizsysteme



Malerwerkstätte für alle Innenund Aussenarbeiten Neugutstrasse 64 8600 Dübendorf

Weiterhin kein Mittagstisch im Gfenn

Liebe Eltern

Vor einiger Zeit haben wir eine Umfrage durchgeführt, um herauszufinden, wie viele Kinder im Gfenn einen Mittagstischplatz benötigen. Vielen Dank für die rege Teilnahme an der Umfrage.

Schnell war klar, dass der Bedarf gross ist, weshalb wir uns intensiv damit befasst haben, eine Lösung zu finden.

Nachdem jüngst bekannt wurde, dass in diesem Jahr keine Erstklässler im Schulhaus Gfenn eingeschult werden und wir bisher auch keine passenden Lösungen finden konnten, haben wir uns entschieden, dieses Projekt nicht weiter zu verfolgen.

Als Information für alle Eltern: Der Mittagstisch Sonnenberg hat noch immer freie Plätze. Der Transport müsste jedoch individuell geplant werden.

Gfenn4Kids

Gerade noch rechtzeitig vor Redaktionsschluss eingegangen

Aus dem STADTRATSBULLETIN, Sitzung vom 13. Juni 2024:

Petition «Mehr Sicherheit für unsere Kinder / Tempo 30 im Quartier Gfenn» Beantwortung sowie Antrag und Weisung an den Gemeinderat

Am 19. Januar 2024 haben Vertreterinnen und Vertreter aus dem Quartier Gfenn die Petition mit dem Titel «Mehr Sicherheit für unsere Kinder / Tempo 30 im Quartier Gfenn» mit 221 Unterschriften zuhanden des Stadtrates eingereicht. Der Stadtrat hat das Anliegen innert der gesetzlichen Frist von sechs Monaten eingehend geprüft. Er kommt zum Schluss, dass das Anliegen berechtigt ist und unterstützt dieses. Er hat daher zuhanden des Gemeinderates einen Antrag zur Einführung einer flächendeckenden Tempo-30-Zone im Quartier Gfenn gestellt.



Aegert Carrosserie M. Zoppi GmbH Garage & Classic-Car-Restaurationen

Im Aegert
CH-8600 Dübendorf
Telefon +41 (0)44 820 04 68
Telefax +41 (0)44 820 04 27
info@aegert-carrosserie.ch
www.aegert-carrosserie.ch

Leisten Sie sich eine wohltuende Massage

Käthy Peter Massage

Amselweg 22 8600 Dübendorf

Telefon 044 821 48 97 oder 079 407 81 13





- Holzschnitzel und
- Cheminée-Holz aus dem Dübendorfer Wald Selbstbedienung oder Hauslieferung
- Spezialfällarbeiten in Ihrem Garten Wir fällen und pflegen (Problem-) Bäume fachgerecht und speditiv.
- Forsthüttenvermietung Die heimelige Hütte bietet Platz für 50 Personen.

Auskunft:

Roman Suter, Förster, 076 704 64 61

Grafik · Druck · Web kompetent, schnell und unkompliziert

beim Bahnhof Dübendorf · logo@tgc.ch · tgc.ch · 044 820 09 84

ceit 1995

KARIN KUSTER-HOFER

Mitglied Quartierverein Gfenn

Gfenner Jugend – Lernen im Gfenn: Lehrstellenangebot im Gfenn

In dieser Rubrik publizieren wir die uns gemeldeten offenen Lehrstellen im Gfenn.

Unsere Aufstellung ist vermutlich nicht vollständig. Wir sind deshalb froh, wenn Sie uns weitere offene Lehrstellen im Gfenn melden.



Sanitärinstallateur und Heizungsinstallateur

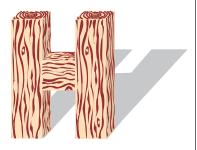
Halter AG Alte Landstrasse 12 8600 Dübendorf Telefon 044 825 15 62 Eintritt: August 2025

Bitte melden Sie Ihre offenen Lehrstellen direkt bei der Druckerei Crivelli AG Telefon 044 821 00 10 daten@crivelliag.ch



Schreinerei Hotz

Büro und Werkstatt Alte Landstrasse 10, 8600 Dübendorf



Telefon 044 882 21 25 Natel 079 665 04 57 www.schreinerei-hotz.ch info@schreinerei-hotz.ch

Neuanfertigungen Innenausbau Reparaturen Glasbruch Brandschutzspezialist



Carrosserie | Spritzwerk | FIRST STOP | Garage Service | Reparaturen | Pneu Service | Verkauf

Mehrmarken und Service

Alles unter einem Dach faire Preise für alle Marken!





unabhängig persönlich kompetent

Überlandstrasse 95 - 8600 Dübendorf Tel.: 044 821 34 55 | 044 821 24 11 info@azig.ch - www.azig.ch





Caroline Schmid gewinnt den 28. Gfenner Wettbewerb

Seit 12 Jahren wohnt Caroline mit ihrer Familie bereits im Gfenn. Da ist es nicht verwunderlich, dass sie schon viele Kilometer in unserem Quartier abgelaufen ist. Also hat sie das Bänkli bei der Lazariterkirche sofort erkannt.



Der Wettbewerb im «Gfänner» wird von ihr eigentlich jedes Mal gelöst, ebenso wie viele andere Wettbewerbe — wie zum Beispiel solche in der Migros-Zeitung, so ihr der mögliche Gewinn attraktiv erscheint. Caroline freut sich auf ein Essen im **Ristorante «Neue Forch»**, angepriesen als Lokal mit echter italienischer Küche seit 17 Jahren.

Aufgewachsen in Benglen, zog sie mit ihrem in Zürich Oerlikon gross gewordenen Mann erst mal nach Dübendorf. Irgendwann dann wurde die Wohnung für die nun 4-köpfige Familie zu eng. Das Eigenheim an der Gfennstrasse ist zu Carolines liebem Zuhause geworden. Nicht direkt an einer Strasse, ruhige Lage, gute Anbindungen an



den öffentlichen Verkehr ... was will man mehr? Und dann noch so nah an einem Flugplatz! Absolut hammermässig. Das Hobby unserer aktuellen Gewinnerin ist nämlich Planespotting. Genau, also ich hatte auch keine Ahnung, um was es da geht.

Schon länger war Caroline beim Anblick all der verschiedenen Flugzeuge fasziniert, dies ohne erbliche Vorbelastung oder beruflichen Ambitionen in diese Richtung. Flugzeuge sichten und fotografieren – das beeindruckte und begeisterte sie. Durch Zufall wurde Caroline auf ein Modellflieger-Geschäft in Glattbrugg aufmerksam. Dort kann man nicht nur Modellflieger kaufen (Caroline weiss bereits jetzt nicht mehr, wohin mit den

von ihr in allen Grössen erworbenen wunderschönen Exemplaren), sondern es werden zudem Spotting-Touren während dem WEF angeboten. War sie vor Jahren noch die einzige Frau in diesem von Männern dominierten Hobby, haben sich indessen noch andere Damen dazugesellt. Anstatt also mühsam mit einer Leiter über den Stacheldrahtzaun die Flieger mit den grösstmöglichen Objektiven heranzuzoomen, kann man sich auf buchbaren Touren mit den ansonsten auf dem Flughafen verkehrenden Bussen zwischen Gate und Flugzeug herumführen und die verschiedenen Objekte unter kundiger Führung erklären und zeigen lassen. Selbstverständlich ist Caroline auch oft auf der Zuschauerterrasse im Flughafen Kloten anzutreffen. Welch ein Zufall: In ihrem Büro hat sie eine exquisite Sicht auf abfliegende Flugzeuge. Spezielle Apps geben Auskunft über den Flugverkehr. Caroline ist dank ihnen immer à jour. Und zu guter Letzt: Mittlerweile hat sich auch Carolines Sohn zu dieser Leidenschaft hinreissen lassen.

Wir wünschen unserer Gewinnerin «rächt en Guete» beim Einlösen ihres von der Druckerei Crivelli AG spendierten Gutscheins im Wert von Fr. 100.— bei Renato Zambelli und seinem Team in der «Neuen Forch» und noch viele schöne Stunden bei der Ausübung ihres Hobbys.

Liebe Caroline, vielen Dank für das nette Gespräch.

Christina Gelmetti mit Caroline Schmid



Restaurant Neue Forch
Alte Forchstrasse 65 - CH-8127 Forch
Tel. 043 288 07 88
www.neueforch.ch

Küche geöffnet: Montag bis Freitag von 11.30 - 13.30 / 18.30 - 21.30 Uhr Samstag 18.30 - 21.30 Uhr

Gfenner Wettbewerb

Liebe Gfennerinnen und Gfenner

Auch in dieser Ausgabe des «Gfänners» stellen wir Ihnen eine Frage, die Sie mit ein wenig Ortskenntnis und/oder etwas Spürsinn sicher ohne grössere Probleme beantworten können.

Die Gewinnerin oder der Gewinner kann auch dieses Mal einen schönen Preis in Empfang nehmen.

Die Lösung und ein Bericht über die Übergabe des Preises werden im nächsten «Gfänner» veröffentlicht.

Wieder geht es darum, herauszufinden, wo sich das nebenstehend abgebildete Objekt befindet. Wie bis anhin dürfte es nicht allzu schwierig sein, die richtige Lösung herauszufinden. Wenn Sie sich aber Ihrer Sache nicht sicher sind oder gar keine Ahnung haben, wo das Gesuchte zu finden sein könnte, wird Ihnen ein kleiner Spaziergang durch unser wunderschönes Quartier gewiss weiterhelfen.

Als Preis winkt Ihnen wieder ein **Gutschein** im Wert von **Fr. 100.—,** offeriert von der **Druckerei Crivelli AG,** diesmal einlösbar bei **Sandro Triulzi**

und Küchenchef Mirco Triulzi im Restaurant Punto 9 an der Wallisellenstrasse 9 in Dübendorf.

Bitte senden Sie uns Ihre Lösung mit Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer per Post an **Druckerei Crivelli AG**, Im Schossacher 19, 8600 Dübendorf-Gfenn, werfen Sie sie bei uns im Geschäft in den Briefkasten oder schicken Sie sie uns elektronisch per E-Mail an **kunden@crivelliag.ch.**

Einsende- respektive Abgabeschluss ist am 30. September 2024.

(Falls mehrere richtige Antworten eingehen, wird die Gewinnerin oder der Gewinner mittels Los ermittelt.)

Wir freuen uns auch dieses Mal auf sehr viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Patric Crivelli





PLATINIUM

seit 40 Jahren Ihr Partner am Bau



Bauen heisst Vertrauen



Tel. 044 997 21 71 www.thoma-baukeramik.ch

Im Alter von 67 Jahren ist

Elisabeth (Sissi) Wiederkehr

wohnhaft gewesen an der Gartenstrasse 3 in Mönchaltorf am 28. März 2024 gestorben.

Wir sprechen der Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus. إكوك والمرابع والمرابع

Am 19. März 2024 feierte

Sarah Amstutz

an der Gfennstrasse 8c im Gfenn ihren 40. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich.

الاحواد والمرابع والمرابع المرابع والمرابع والم والمرابع والمرابع والمرابع والمرابع والمرابع والمرابع والمرابع و

Am 2. April 2024 feierte

Gerda Zgraggen

an der Alten Landstrasse 18c im Gfenn ihren 84. Geburtstag.

 $Wir\ gratulieren\ herzlich.$

Am 7 Amril 2024 foiente

Am 7. April 2024 feierte

Oski (Oskar) Zgraggen

an der Alten Landstrasse 18c im Gfenn seinen 86. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich.

Am 20. April 2024 feierte

Ramona Sikeler

an der
Gfennstrasse 14d
im Gfenn
ihren
40. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich.

Am 22. April 2024 feierte

Martino Ruprecht

an der
Alten Landstrasse 17a
im Gfenn
seinen
40. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich.

poetero de la composición Am 1. Mai 2024 feierte

Marc-Roland Trümmel

an der Gfennstrasse 44 im Gfenn seinen 40. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich.

<u> 200020002000000</u> Am 12. Mai 2024 feierte

Albi (Albert) Brunner

an der Alten Landstrasse 5a im Gfenn seinen 75. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich.

Am 17. Mai 2024 händ

d Irene und de Albi Brunner

a de Alte Landstrasse 5a iri **goldigi Hoochziit**

gfiiret. Mir gratuliered herzlich.

Am 13. Juni 2024 händ

d Gerda und de Oski Zraggen

a de Alte Landstrasse 18c iri Isehoochziit gfiiret.

Mir gratuliered herzlich.

Am 30. Mai 2024 händ

d Lisbeth und de Werni Meyer

im Hofacher 1 iri Sternehoochziit gfiiret.

Mir gratuliered herzlich.

De Gfänni meint:



Der Sommer ist eine Einladung, das Leben in vollen Zügen zu geniessen.

... einmal mehr etwas verschlampt: Adventsfenster vom 18. Dezember



Ein grosses Sorry von meiner Seite. Das Bild mit den «Frohsinn»-lichen Weihnachtswünschen, das auf einer der Mittelseiten des letzten «Gfänners» hätte veröffentlicht werden sollen, ging vergessen. Die Wünsche sollen aber noch immer gelten. Nun nicht mehr nur für Weihnachten, sondern für den ganzen Rest des Jahres 2024.

Die Redaktion



- Betreuung der kompletten IT-Infrastruktur
- Eigenes Hewlett Packard Enterprise und HP Inc Service- / Reparaturcenter



Klein Computer System AG Zentralstrasse 38, 8604 Volketsw Zürichstrasse 51, 8600 Dübendor Tel. +41 44 802 72 72 info@klein.ch - www.klein.ch







- Beratung der internen IT-Abteilung
- inkl. Einkaufsunterstützung





VERANSTALTUNGEN 3. Quartal 2024 in der Lazariterkirche Gfenn

Katholischer Gottesdienst:

Jeden Sonntag, 9.00 Uhr

Reformierte Gottesdienste:

Reformierter Taufgottesdienst:

18. August 2024 11.15 Uhr Pfarrerin Rahel Strassmann

Konzert:

15. September 2024 17.00 Uhr Kammermusik mit ensemble affettuoso

Die Lazariterkirche ist täglich (ausser Montag) wie folgt geöffnet:

1. April bis 31. August von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr 1. September bis 31. Oktober von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Informationen zur Lazariterkirche finden Sie auch auf unserer Homepage: Stadtverwaltung Dübendorf – Lazariterkirche

Detail-Informationen jeweils im «Glattaler» oder im Aushang.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

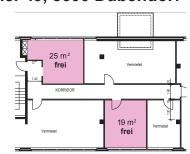




DRA

zu vermieten im Schossacher 19, 8600 Dübendorf





Diverse Büroräume 19 m² bis 52 m², per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten. Die Büros können einzeln oder kombinierbar gemietet werden. Optimal für eine Start-up-Firma. WC Damen und Herren, Personenlift, Besucher- und Mieterparkplätze vorhanden.









Auskunft und Besichtigung: Telefon 078 758 97 71

Wir danken allen Inserenten und bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser. diese bei Ihrem nächsten Einkauf oder bei Inanspruchnahme einer Dienstleistung

zu berücksichtigen!



Gemeinsam stark Wir sind für Sie da!

Neuer Produktionsstandort in Oerlikon 044 305 80 50 · www.kuenzledruck.ch

Clean Consulting Reinigungen AG

Facility Services • Gartenpflege Gebäudereinigungen • Hauswartungen 24 h





Alte Landstrasse 12 8600 Dübendorf-Gfenn

Telefon 043 355 10 55 043 355 10 56 Fax

E-Mail info@ccr.ch Internet www.ccr.ch

Willkommen bei der Zürcher Kantonalbank in Dübendorf.

zkb.ch



ERANSTAL TUNGEN

31. Juli 2024 Vorabend-Nationalfeier 17. August 2024 Gfenn4Kids Open-Air-Kino 20. September 2024 WunderBar Oktoberfest 2. November 2024 Räbeliechtli im Gfenn 1. Dezember 2024 Besuch des Samichlaus 1. – 24. Dezember 2024 Adventsfensterkalender 5. Januar 2025 Neuiahrsapéro

Herausgeber:

Quartierverein Gfenn

Im Hofacher 1 8600 Dübendorf

Redaktion: Erscheinen:

Auflage:

Vorstand Quartierverein Gfenn

3-mal im Jahr 1250 Ex.

Satz und Druck: Druckerei Crivelli AG

∄M/D**/**4

Kehrichtabfuhr jeden Dienstag Grüngutabfuhr ieden Mittwoch Bereitstellen bis 7.00 Uhr (in Normcontainern)

Altglas

Sammelcontainer im Schossacher Nur Mo - Sa 8.00 - 20.00 Uhr

Textilien/Schuhe

Sammelcontainer im Schossacher (Abgabe in Kleidersäcken)

Papierabfuhr einmal im Monat am Samstag

Daran denken:

Samstag, 3. August 2024 Samstag, 7. September 2024 Samstag, 5. Oktober 2024

Papier in kreuzweise geschnürten Bündeln am Morgen bis 8.00 Uhr an die Strasse stellen.

Kartonabfuhr

zweimal im Monat am Donnerstag (ausser Sa, 3.8.2024) Daran denken: Donnerstag, 18. Juli 2024 Samstag, 3. August 2024 Donnerstag, 15. August 2024 Donnerstag, 5. September 2024 Karton flach gefaltet, kreuzweise geschnürt am Morgen bis 7.00 Uhr bereitstellen. **Keine** mit Folien beschichteten Kartonarten.

Öki-Bus

jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 8.20 Uhr auf dem Parkplatz beim Dorfbrunnen

Hauptsammelstelle Usterstrasse 105 Telefon 044 801 83 61

Mo 09.00 - 11.30/13.30 - 17.00 Uhr Di 09.00 - 11.30/13.30 - 17.00 Uhr

Mi Vorm. geschl./13.30 - 18.00 Uhr Büro A & R 044 801 83 68 Do 09.00 - 11.30/13.30 - 17.00 Uhr 09.00 - 11.30/13.30 - 17.00 Uhr (1.8. geschlossen, 9.9. Nachmittag geschl.) Sa 09.00 - 14.00 Uhr

Redaktionsschluss für «De Gfänner» Nr. 109:

Ende September 2024

Artikel für «De Gfänner» bitte an:

Christina Gelmetti, Überlandstrasse 340, 8600 Dübendorf-Gfenn, christina.gelmetti@gfenn.ch